



BILD: Trump-Interview mit PI statt mit ARD



Die deutschen Leidmedien überschlagen sich beim letzten Obama-Besuch in Berlin geradezu mit Lobeshymnen auf den scheidenden US-Präsidenten. Oder wie es MMnews ausdrückt: [Staatshörige Regierungspropaganda vom Feinsten](#). SPIEGEL-Online zum Beispiel phantasiert über Obama und Merkel als letzte „Verteidiger der freien Welt“. Bei soviel ungewollter Realsatire will die BILD natürlich nicht hinten anstehen und präsentiert seinen Lesern im Artikel [„14 Dinge, die bei einem Trump-Besuch anders wären“](#) unter anderem Punkt 6.: *Interviews gibt es nicht mehr mit der ARD, sondern nur mit der stramm rechten Website „Politically Incorrect“*. Und damit dürfte die BILD ausnahmsweise mal nicht so falsch liegen...!